

Mitarbeitern für die Ausgaben und Rechnungen des Geschäftsjahres 1905 Entlastung erteilt.

47. Die Überschreitungen des Etats bei der allgemeinen Verwaltung und bei der Abteilung Epistolae werden nachträglich gutgeheißen.

Anlage E'.

48. Der Voranschlag für das Geschäftsjahr 1906, wie er in der Anlage E' vorliegt, wird einschließlich der beantragten Reisen bewilligt.

49. Dem Hausverwalter Friedrich werden 50 M, dem Boten Hennig 20 M für ihre Dienstleistungen während der Sitzungen der Zentralkommission zuerkannt.

50. Der Vorsitzende spricht den Mitgliedern des Rechnungsausschusses den Dank der Zentralkommission aus.

51. In Wiederaufnahme der bereits am ersten Sitzungstage (o. Nr. 5) erörterten Frage der Stellung des Mitarbeiters Dr. Wibel wird einstimmig folgender Beschluß gefaßt:

„Die Zentralkommission erklärt ihre Bereitwilligkeit, Herrn Dr. Wibel nach Vollendung des 5. Bandes der Kaiserurkunden mit der Fortsetzung der Ausgabe der Saliischen Kaiserurkunden zu betrauen und nimmt für diesen Fall, wofern Herr Dr. Wibel nicht in eine feste Beamtenstellung eintreten sollte, eine seiner gesteigerten Tätigkeit und Verantwortlichkeit entsprechende Erhöhung seiner Bezüge nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel in Aussicht.“

52. Es wird beschlossen, den permanenten Ausschuß mit der Ausarbeitung bestimmter Vorschläge über die Abgrenzung des Publikationsgebietes zu betrauen.

53. Herr Schäfer stellt anheim, die Frage der Er-

set-